

BREMEN III an die Schlachte!

Wenn das Wörtchen „wenn“ nicht war' – ja, dann lägen an der Schlachte neben unserer Großen Hafenerundfahrt FRIEDRICH nicht nur der Kogge-Nachbau, sondern weiterhin der Weserkahn FRANZIUS, der Nachbau des ersten Dampfschiffes DIE WESER und vielleicht sogar die frisch restaurierte WELLE und ein fahrbereiter Rettungskreuzer und, und – ja, wenn es in Bremen Politiker und Sponsoren gäbe, die der maritimen Bedeutung der Stadt, ihrem maritimen Erbe und ihres Schlachteufers wenigstens die selbe historisch-kulturelle Aufmerksamkeit schenken würden, wie anderen Bereichen öffentlicher und privater Kulturförderung – dann wäre die Schlachte nicht nur ein „Biergarten am Fluß“, sondern auch eine schiffahrts- und schiffbauhistorisch bedeutsame „maritime Meile“, wie sie der Hansestadt einzig angemessen sein würde.

Doch weg mit dem Konjunktiv – zurück zur Wirklichkeit! Viele Mitglieder unseres Vereins werden aus der Presse wissen, daß es eine Initiative zum Ankauf des ehemaligen Rettungskreuzers BREMEN III der „Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger“ (DGzRS) aus Hamburger Privatbesitz gibt. Zur Erinnerung: Das Schiff wurde 1931 bei Lürssen in Vegesack erbaut und 1952 / 53 ebenfalls bei Lürssen zum Versuchsboot umgebaut und erhielt dabei einen turmartigen Aufbau und ein Tochterboot. Diese beiden Neuerungen bilden seitdem die charakteristischen Merkmale des Typs „Rettungskreuzer“ der DGzRS. Insofern ist BREMEN III das allererste Boot der Kreuzerklasse, mit der eine neue Ära im deutschen Seenotrettungswesen begann. Deswegen steht BREMEN III auch in seiner historischen und schiffbaulichen Besonderheit deutlich über jenen ehemaligen DGzRS-Booten, die beim Focke-Museum und vor dem Speicher XI zu sehen sind. Diese Standorte sind nicht gerade angemessen, betrachtet man die Bedeutung der DGzRS im internationalen Seerettungswesen und dem Stellenwert Bremens in der Geschichte der Gesellschaft. Weit authentischer wäre ein Liegeplatz an der Schlachte! Wie schön sieht etwa der nachts angestrahlte Rettungskreuzer vor der Zentrale der Gesellschaft direkt am Wasser aus! BREMEN III als schwimmender und

fahrender Rettungskreuzer könnte ein einmaliges Anschauungsobjekt dafür werden, wie durch das Zusammenwirken von Unterweserwerften, dem Engagement der bremischen Kaufmannschaft und breitester Publikumsunterstützung ein Rettungswerk wie die DGzRS entstanden ist und bis heute besteht. Mit BREMEN III könnte ein herausragendes Stück maritimen Erbes der Stadt lebendig und erlebbar gemacht werden.

Der derzeitige Eigner ist daran interessiert, das Schiff zu erhalten; mehrere zehntausend Euro müßten allerdings zusammenkommen, um es für Bremen zu sichern. Initiator der Spendenwerbung ist Dr. Kai Steffen, Kontakt zu ihm: kai.Steffen@srk-bremen.de

www.Srk-Bremen.de

(AdG)

